

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Halle-Exente: Frankfurt a. M. Nr. 7125.

Wegzettel: Öffentliche Anzeigen Nr. 1.25, auswärtige Anzeigen Nr. 1.80, öffentliche Notizen Nr. 5,-, auswärtige Notizen Nr. 7,- für die empfangte Reisezeitung oder deren Raum. - Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entfielender Nachsch. - Schluß der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen am vorverfetzten Tage und Abgängen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteiling des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohlstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Nr. 254. ♦ 69. Jahrgang.

Samstag, 4. Juni 1921.

Die H. E. B. D. und das Kabinett Wirth.

Dz. Berlin, 4. Juni. Die Reichstagsdebatte über die Programmklärung der Regierung Wirth dürfte laut „Vorwärts“ heute zum Abschluss kommen. Das Vertrauen zum Reichsnationalen werde gegen eine kleinwüchsigkeit, die vornehmlich aus Kommunisten und Sozialnationalen bestehen werde, abgelehnt werden. Da durch diese Ablehnung indirekt der Regierung das Vertrauen ausgedrückt werde, seien — nach Blättermeldungen — die Koalitionsparteien darin übereingekommen, kein Ver-
trauen zum Reichsnationalen einzubringen.

Die H. E. R. D. und das Kabinett Wirth.

Aus dem Stenerauschuß.

Die demokratische Fraktion.

Das Verleumdungsgesetz.

Der Abchied des Reichskommissars v. Staud.

Die Aufhebung der April-Sanktionen.

Die Abschätzung der ausgelieferten Handelsschiffe.

Die Liquidierung der deutschen Güter in Südafrika.

Die Truppenübungen in Hammerstein.

Die Auflösung der Offiziersverbände nicht verlangt.

Dr. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In ein
 Leit der deutschen und auswärtigen Presse war gemel
 worden, das die Entente eine neue Note an Deutschl
 gerichtet habe, in der die Auflösung gewisser deu
 scher Offiziersverbände gefordert würde.
 Wir an amtlicher Stelle erfahren, ist eine solche Note bei
 deutschen Regierung nicht eingeetroffen.

Der polnische Aufruhr in Oberschlesien.

Dz. Berlin, 4. Juni. Wie die „Bosnische Zeitung“

Dz. Oppeln, 4. Juni. Das dem Grafen Strawitz gehörige Schloß Schimichow bei Groß-Strehlitz wurde von den Polen in Brand gesteckt und steht hellen Flammen.

Der Reichstagsabgeordnete Hartmann wieder
freigelassen.

Dz. Oppeln, 4. Juni. Nach neuerdings eingegan-
nen Nachrichten befindet sich der von den Polen v-
schleppte deutsch-nationale Abgeordnete Hartman
Chefarzt des Anapfchaftslazarets Neu-Heiduf, wie-
auf freiem Fuß.

Die Zusammenkunft des Obersten Rates.

Dr. Paris, 4. Juni. (Havas.) Der „Welt Paris“ hebt zur Frage der Zusammenkunft des Obersten Rates hervor, daß nicht nur eine Einigung über Oberkrisen zustande kommen müsse, sondern eine allgemeine Einigung, die ein für allemal alle Beziehungen Frankreichs und Englands in allen Welttheilen regeln.

Neue Übersichten im Ruhrbergbau.

Br. Esen, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Nach „Deutscher Bergwerkszeitung“ ist amlich beabsichtigt, an Ruhrbezirk neuwlich mit der Forderung um Einfuhr von Ueberichichten heranzutreten. Zu diesem Schritt notig insbesondere drei Tatsachen: Das rasche Zurucke der Salzenbestande von 1 Million auf $\frac{1}{2}$ Million, der Aus der oberirdischen Kohle fur die deutsche Industrie und schlich die Unausruhrbarkeit des Erntentestimates, wenn eine hellere Kohlenversorgung der deutschen Industrie er

Der Mörder Talant-Bajdas freigesprochen.

W. T. B. Berlin, 3. Juni. Im Prozeß wegen der Ermordung Talat-Bajpas gaben die Geschworenen ihr Urtheil ab, worauf die Freisprechung des Angeklagten Teillorian erfolgte. Hinfüher gegen ihn wurde aufgehoben. Nach Schluß der Verhandlung wurde der Freisprochene von seinen armenischen Landsleuten mit Glückwünschen überhäuft.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Propaganda- Lage

**Der Verkauf der annoncierten
Artikel wird fortgesetzt!**

Neue Angebote folgen Montag; beachten Sie unsere Inserate.

F 176

Leonhard Tiets

A. Mainz.

**„Dreiring“-
Seifenpulver**



**„Dreiring“-
Seifenpulver**

Eingetragene Schutzmarke.

Hergest. nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaen geschützt).

Gibt **blütenweiße** Wäsche! **Schont** und **erhält** die Wäsche!
Erspart **Zeit** und **Geld** durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Hausfrau, die Wäsche ist Dein Stolz! So kaufe nur:

„Dreiring“-Seifenpulver!

„Dreiring“-Kernseife!

„Dreiring“-Toiletteseife!

Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Vertriebsstelle: Mainz, Teleph. 67.
Lager und Vertretung: **Carl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13.** — Telephon 3981.

**Kolben
Kolbenringe
Kolbenbolzen**

für Automobilmotoren liefert als Spezialität
**Gustav Maack, Masch.-Fabrik, Köln-
Ehrenfeld.** F 57

Korbmöbel

von Mk. 100.— an
empfiehlt
Heerlein,
Goldgasse 16.

Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Weinstube „Zum Rebstock“

1 Mauritiusplatz 1. — Telephon 1861.

Empfehle meine
vollständig neu renovierte Restaurationsräume.
Ausgewählte Speisefarte.
Täglich ab 10 Uhr kleine Spezial-Brühstückenplatten.
Nach Theaterchluss noch warme Küche.
In Ausnahmeweine.
Gut gepflegte Flaschenweine.
Angenehm. Räumlichkeiten für kleine Gesellschaften.
Fr. Wm. Rütke summiert.

**Nassauische Landesbank
Nassauische Sparkasse**

Hauptgeschäft: **Wiesbaden, Rheinstr. 42/46.**

In unserer **Geschäftsstelle** (Depositenkasse)
für den westlichen Stadtteil

Bismarckring 19

können **alle Bank- u. Sparkassengeschäfte**
wie in unserem Hauptgeschäft ausge-
führt werden. F 355

KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff.
nur Qualitätsarbeit.
— direkt —
vom Hersteller
Ständiger Lager
Besichtigung erbeten.
GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Weinbrand
Cognac

*** Stern
80% Weingest 40.—
1/1 Flasche

Verschnitt * 35.—
80% Weingest
1/1 Flasche

ohne Glas! 388
Entsprechend diesem
Angebot habe ich die
meisten Preise für

Spirituosen u. Liköre
herabgesetzt.

A. Kriessing
Albrechtstr. 3. Tel. 1760.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1256.

Leitung in Wiesbaden: **Robert Ulrich.**

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.

Billige Angebote in Wäsche!

Bei billigsten Preisen bieten wir nur bewährte, gute Qualitäten
in bester Verarbeitung, in grössten Sortimenten.

Damen-Taghemden in den Preislagen	von 55.— bis	29.50
Damen-Taghemden Batist, in eleg. Ausführung	von 95.— bis	48.—
Damen-Beinkleider in den Preislagen	von 48.— bis	19.75
Damen-Beinkleider in eleg. Ausführung	von 95.— bis	52.—
Damen-Nachthemden in den Preislagen	von 148.— bis	75.—
Damen-Untertaillen in den Preislagen	von 52.— bis	18.50
Damen-Stickerei-Unterröcke in den Preislagen	von 120.— bis	45.—
Damen-Kombinationen in Trikot	59.—, 39.—	29.—

Herren-Hemden nach Mass	95.—	78.—
Herren-Einsatzhemden	56.—, 49.—	36.—
Herren-Makohemden, Ia Qual.		52.—
Herren-Makounterhosen	65.—, 42.—	29.—
Herren-Unterjacken	34.—, 25.75	13.75
Knaben-Hemden		
Mädchen-Hemden		
Mädchen-Hosen		

in allen Grössen
und Preislagen.

Erstlings-Wäsche in unerreicht grosser Auswahl.

Kretonne ca. 82 cm br.	per Meter 12.75, 9.50,	6.75
Ia Wäschetuch ca. 82 cm br.	per Meter 14.50, 12.75,	9.50
Damast 130 cm br.	per Meter 52.—, 48.—,	37.—
Bettuch-Halbleinen	per Meter 45.—, 42.—,	39.—
Bettuch-Kretonne Ia	per Meter 42.—, 39.—,	33.—

Reinsinen ca. 82 cm br., gute Hausmacher Ware	per Meter	36.—
Handtücher jeder Art	per Meter 18.75, 13.50, 11.50,	10.50
Küchen-Handtücher	per Stück 11.75, 8.75,	4.75
Zephir für Hemden und Blusen in schönsten Dessins	23.50, 19.50,	15.75
Gestreifter Flanell f. Hemden u. Blusen in schönsten Streifen	19.75, 18.75,	14.50

Einzelne elegante und hochelegante Garnituren Damen-Wäsche
Einzelne Handarbeits-Deckchen in allen Grössen
Einzelne Tischwäsche, Servietten, Bettwäsche

im Preise
bedeutend ermässigt.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse, Ecke Neugasse.
Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen.

In solider Friedensausführung
sind eingetroffen:

Gaggenauer Gasherde und Gaskocher

sowie einzelne Tische.

Verkauf zu ungewöhnlich
billigen Preisen.

J. Wörz Küchengerätehaus

Am Markt Nr. 3

Mainz, Flachsmarktstrasse Nr. 20.

Auto- und Motorrad-Reparaturen

Del, Benzin Mot. 7.50, Arabid.

Emil Stoll

Jahnstrasse 3. — Telefon 5338.

Täglich frische Landeier

(Trinkeier) Stück 1.60

Fr. Schittlow

14 Römerberg 14.

Für Wiederverkäufer!

Habe stets Lager zu Orig.-Preisen in

Schokolade, Kakao,

Marke TRUMPF, BENS DORP, Goldina, Lorient, Weinberg etc.

EMANUEL HAAS, Großhandlung,

Rülzheim (Pfalz). Wiesbaden, Mainzer Straße 60. Tel. 2049.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung!

Der seitherigen Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Mitteilung, daß wir mit dem Heutigen das seither unter der Firma

Heinrich Löwenhoff
betriebe

Zigarrengeschäft, Bärenstraße 8
(Ecke Langgasse)

erworben haben. Durch Abschlüsse bei ersten Häusern der Tabakbranche sind wir in der Lage mit besten Qualitätsfabrikaten zu billigsten Preisen zu bedienen.

Wir bitten um freundl. Zuspruch und wird Sie Ihr Einkauf bei uns sicher befriedigen.

Hochachtungsvoll

Laubach & Trabold.

Magerkeit.

Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch von **Oriental. Kraftpulver** und der **Oriental. Krafttableten**. 6 Pakete 7.50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf: **Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.**

Stoffe

für Anzüge, Raglans, Covercoats, Reise, Sport und Strand, meterweise

von Mk. 42.— an bis zu den feinsten Qualitäten

Ew. Wenzel
General-Vertreter und Fabrikniederlage von Lausitzer Tuchfabriken
Zweigniederlage:

Kais.-Friedr.-Ring 30. Wiesbaden. Tel. 1297.

Ia Schweinefleisch, ungel. Mara, Pandier, Tafelfutter, Tafelöl, gesüßte u. ungesüßte, Vollmilch in Dosen, Reis frisch u. preisw.

"Omifa"
Nichtfr. 23.
Voll- u. Rohverfärbung nach auswärts.

Heidesheim (Rheinhessen).

Metzgerei und Gastwirtschaft

Karl Sedk-Bihler

empfiehlt den werten Freunden und Gönnern, Vereinen und Ausflüglern sein neu erbautes Sälchen, bis 120 Personen fassend.

Prima selbstgekelte Weine:

Schoppenweine von Mk. 6.— an.
Flaschenweine von Mk. 15.— an.

Altbekannte gute Küche:

Fleischspeisen zu Einheitspreisen von Mk. 10.— die Portion.

Ia Hausmacher Wurst.

Spezialität: Frische Bratwurst.

Fremdenzimmer.

Gaststallung und Autogarage im Hause.

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unversleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Herrensohlen, fertig aufgemacht . . . 30 Mk.

Damensohlen, . . . 25 "

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und billigst.

Gummisohlen für Damen . . . Mk. 18.—

Gummisohlen für Herren . . . 18.—

aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Gummiabstätze billig und gut.

Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

nur Coulinstraße 3. — Telefon 6074.

Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria.

Gonorrhoe nach eig. wissenschaftl. (Biolog.) Methode

Syphilis (Rückenmarkskrankheiten) nur m. Heilserum



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage
Wiesbaden:
Mauergasse 6.
Telephon Nr. 577.

Café Ritter :: „Unter den Eichen“

Samstag und Sonntag abend ab 8 Uhr:

Heiterer Abend!

Mitwirkende: Frl. Tina Seyboldt (Sopran), Herr Ehrhardt-Hardt (Tenor), vom Residenztheater.
Herr Jacques Bügler (Conferencier).

Sonntag, den 5. Juni, ab 4 Uhr nachm.: Großes Doppel-Konzert!
Empfehle besonders meine gut gewählten Dinners, Soupers sowie reichhaltige Tageskarte.
Bestgepflegte Exportbiere :: Prima Weine.

Aufhebung der Beschlagnahme von requirierten Befahrungswohnungen.

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 22. September 1920 wird auf Anordnung der Befahungsbehörde (Commission des Logements) vom 23. Mai 1921 — Nr. 1939) folgendes bestimmt:

Die für die Unterbringung der Befahungsbeschlagnahmten Wohnungen und Einzelsimmer, welche gegenwärtig nicht belegt sind oder künftig durch Auszug von Befahungsangehörigen frei werden, sollen nicht mehr als requiriert, sondern nicht die Befahungsbehörde in einer dem Vermieter ausstehenden schriftlichen Benachrichtigung ausdrücklich aufrechterhalten bleibt.

Die Weitervermietung der von der Requisition freigegebenen Wohnräume an Wohnungsuchende darf insoweit nach den deutschen gesetzlichen Bestimmungen, betr. Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel nur mit unserer Genehmigung erfolgen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1921. F 233
Städtisches Wohnungsamt.

Anmeldung von Mietsforderungen für Befahrungswohnungen.

Alle diejenigen Einwohner, welche noch Mietsforderungen für Befahungsbeschlagnahmte, nicht bezogene Befahrungswohnungen für die Zeit vom 1. Januar 1920 bis 1. Juli 1920 stellen wollen, werden angefordert ihre Ansprüche bis zum 10. Juni 1921 schriftlich bei dem Städtischen Wohnungsamt, Thelemannstraße 3, anzumelden.

Die schriftliche Anmeldung müssen enthalten:
1. Genaue Beschreibung der beschlagnahmten Wohnung oder des beschlagnahmten Simmers.
2. Namen und genaue Adresse des Befahungsberechtigten (Vermieters).
3. Die näheren Umstände, wodurch ein Ausfall entstanden ist.
4. Den Zeitraum des eingetretenen Ausfalls.
5. Angaben über die Höhe des Ausfalls und über die geforderte Entschädigung.

Die Ansprüche sind nach Möglichkeit durch Vorlage von Papieren, aus denen die Befahungsbehörde ersichtlich ist, zu begründen. Bezüglich der Ansprüche für das 2. Halbjahr 1920 ergeht später besondere Aufforderung.

Wiesbaden, den 1. Juni 1921. F 233
Städtisches Wohnungsamt.

Wein-Versteigerung

der Vereinigten Weingutsbesitzer v. V. zu Alsheim (Rheinh.).

Donnerstag, den 23. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, im Saale der Liedertafel, Mainz, Gr. Bleiche 56

5 Doppelstück, 40/1, 22/2 Stück 1920er

2/1, 3/2, 4/4 Stück 1919er

Alsheimer Weißweine

aus guten und besten Lagen.
Probetage für die Herren Kommissionäre und Interessenten in Alsheim im „Deutschen Haus“ Mittwoch, den 8. Juni, in Mainz im Saale der „Liedertafel“ Donnerstag, den 16. Juni, von vorm. 9 Uhr ab, sowie am Versteigerungstage vor der Versteigerung. — Proben nach auswärts können nicht verabfolgt werden.

Vereinigte Weingutsbesitzer v. V. zu Alsheim (Rheinh.).

Die Geschäftsführer:

Adam Balz
Telephon 37 Alsheim

Joh. Bretzer,
Telephon 17 Alsheim.



Klubsessel

in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin.

Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

Ölgemälde

berühmter Meister
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

u. a.: Fr. H. v. Kaulbach,

Albert v. Koller, Langenmantel,

Wörmann, Habermann, Bröhl,

Stifter, Mastaglio, Höglin etc.

Münchener Gewerbehaus

für alte und moderne Kunst

Am Kochbrunnenpl. 3.

Freie Besichtigung gerne gestattet.

Für das Ausland übernehme Zoll und

Ausfuhrbewilligung, auf eigene Rechnung.

Französische Rennen. Große Sportwoche zu Wiesbaden.

Rennplatz Erbenheim.

Interalliierte Zivil- u. Armeerenennen.

76 300 Fr. = 375 000 Mk. Preise.

Sonntag, den 5., Donnerstag, den 9., Sonntag, den 12. Juni.

Totalisator. Sonderzüge der Staats- und Straßenbahnen.

Ab Wiesbaden (Hauptbahnhof) 1¹⁵ Uhr, ab Mainz 1¹⁴ und 1¹³ Uhr.

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Residenz-Theater

Ab Donnerstag, den 2. Juni 1921,

von 3¹⁵ Uhr an:

Das große historisch-dramatische Filmwerk

in 6 Akten:

Lady Godiva

In den Hauptrollen:

Hedda Vernon, Gertrud Welker, Ernst Deutsch, Eduard
v. Winterstein, Wilhelm Diegelmann usw.

Grosses Orchester.

Preise der Plätze (einschl. Steuer): III. Parkett 3 Mk., II. Rang 4 Mk.,
II. Parkett 5 Mk., I. Parkett 6 Mk., I. Rang 7 Mk., Salon-Logen 7 Mk.

Sensen

Seibe Phönix, Silberstahl u. Edelweiß
die führenden Marken

staunend billig

von Mk. 19.80 bis 28.30

Wiederverkäufer billiger.

J. Wörz

Rüchengerätehaus. Am Markt 3.

Mainz, Flaksmarktstraße 20.

Nach vollendetem Umbau ist das Anna-Margarethen-Haus als Privatklinik und Entbindungsanstalt in Betrieb genommen. Die Anstalt kann von jedem Arzte belegt werden.

Anfragen an die ärztliche Leitung:

Dr. med. Irmgard Müller,
Dambachthal 24. Tel. 6503. Sprechst. v. 12—1.

Suche wegen Vergrößerung eines rentablen Geschäftes eine ältere kaufmännisch gebildete Dame mit einigen Mille Einlagen als

TeilhaberIn.

Offerten unter R. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Strohhaube, Chap. claque (M. 54), grauer Sommer-Anzug für Herr. Herrn. Bekleidungs- u. Schuhwaren-Handlung, 17. 3. 1.

Eleganter
Saffoanzug
1 Morgenmantel
billig zu verk.

Schiller,
Kirchstraße 50, 2. Stod.
Im Auftrag zu verk. ein
sehr gutes

Deckbett u. Rissen
Kleider, Blusen u. and.
Herrngartenstraße 8, Gld.
Barriere.

Neues modernes
Schlafzimmer
Spottbillig bei Wittig,
Westendstraße 34.

Ruhb.-pol.
Schlafzimmer

h. a. 2 Betten m. Einl.,
für. Waide-Kleiderh.,
Waldkom., Nacht. mit
Marm., 2200 Mk., Ruhb.-
Dipl. Schreibt. 650 Mk.,
prima Plüsch-Diwan 950,
Ruhb.-pol. Tisch 130 Mk.,
schw. Dam.-Schreibtisch,
innen Rabag., 300 Mk.,
m. Waldkom. m. Spiegel
550 Mk., sehr schönes w.
Bett m. Patent. u. Marm.
580 Mk., w. Nacht. 150,
Teppich (3x3,80) 350 Mk.,
40 Rex-Einmachgl., 1¹⁵
u. 2 Rix. zu verkaufen
Niedesheimer Straße 33.

1 Garnitur Rohrmöbel
3 Stühle, 1 Sessel, Tisch
280 Mk., fast neuer klein.
Diwan 450, Kom., Wald-
kommode, Nachttisch, weiß-
eisen Bett mit Matr. 180,
Schlaf. Deckbett 180 Mk.,
pl. Schwab. Drübenstr. 7.

Rücken-Einricht. 750,
kompl. Bett, ruhb.-pol.,
650 Mk. zu verk. Holland,
Ebenstraße 5.

Zurückgekehrt
Zahnarzt Funcke.
Sprechstunden
f. Kassenmitglieder 8—11.
Tel. 827.

Sparfix
Fahrkartehefte zu haben.
Berliner Haus,
2 Bismarckring 2.

Schreibstube Meyer
Dach. Str. 44, Tel. 3708,
billigste Schreibz. Wiesb.,
Zeugnisabdr., Pläne,
Kontostell., usw. In den
Monaten Juni u. Juli
gewähre auf alle Arb.
20 % Rabatt.

Stores | etwas ange-
Gardinen | flaut, preisw.
zu verkaufen.
Julius Gellmann,
Schiersteiner Str. 1, 2. St.

Gendarm J. Hoyer in
Dieningen schreibt: Alle,
welche an

Gefichts- Aus schlägen

leiden, möchte ich Ober-
meier's Medizinal-Herba-
Seife empfehlen. F 171
Herba-Seife zu haben in
allen Apoth., Drog. u. Parf.
Beliefert d. Herba-Rückstrahl-
Zusatz: Glycerin 36%, Glycerin
28%, Aether 18%, Salol 18%.

Gegen Heuschnupfen
hilft „Asthivak“ (sch.
gesch.). General-Depot:
Hörmel-Apothek., Mainz.



Freitag, den 10. Juni 1921

Nur bei genügender Beteiligung:

Rheinfahrt

auf Dampfsboot der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach

Abmannshausen und zurück.

Abfahrt 9³⁰ Uhr vormittags Straßenbahn-Halte-
stelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).

Ankunft in Abmannshausen 12 Uhr.

Gelegenheit zur Besichtigung des Rheinstens.

2 Uhr: Mittagessen in Abmannshausen, Hotel
Krone (Tafelmusik). Abends nach Belieben
Besuch des Niederwalds, Bingen oder
Rüdesheim.

Rückkehr: Abfahrt: 6¹⁵ Abmannshausen,
7³⁰ Uhr Bingen, 7³⁰ Uhr Rüdesheim.

An Bord 7³⁰ Uhr: Gemeinschaftl. Abendessen.

Während der Rückfahrt: Konzert u. Schiffsball.

Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 7. Juni,
mittags 12 Uhr, an der Tageskasse im Haupt-
portale des Kurhauses. Die gelösten Karten
können der notwendigen Vorbestellungen wegen
nicht zurückgenommen werden.

Preis (einschl. elektr. Bahn, Schiffsahrt, Mittag-
essen ohne Wein in Abmannshausen, Abend-
essen an Bord): 130 Mark. F 221

Später gelöste Karten kosten 140 Mark.

Ankunft in Wiesbaden zirka 9¹⁵ Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

Annoncen-Expedition

Annahme v. Inserat. f.
alle Zeitung. A. Gies,
Alteinstr. 27 (Hauptb.)



Wetterfest,
sparsam im Gebrauch,
tiefeschwarzer Hochglanz.

Hochgesand & Ampt

Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13.

Telephon 3961.



Reklame-Schuhverkauf!

Unsere bekannten Qualitätswaren zu staunend billigen Preisen!

Einige Beispiele:

Hochmoderne Damen-Halbschuhe 88.-

Lackkappe, solides Fabr., 36-41,

Weisse Leinen-Damen-Halbschuhe 35.-

solide Qualität, 78.- 68.- 55.- 45.-

Bequeme Wiederschnürschuhe 50.-

für größte Damenfüße, jedes Paar nur

Schuh-Kuhn, Bleichstraße 11.

Gelegenheitskauf!

Mark

8

Hauschuhe in allen Farben.

Günstiger Einkauf!

R.-Chevreau-Derby-Schnürstiefel 40.-

solange Vorrat reicht, Gr. 27-33, Paar

Unsere erstklass. Fabrikate, wie braune und schwarze Herren-, Damen- u. Kinderstiefel, sowie

Halbschuhe kommen zu erstaunlich billigen, beachtenswerten Preisen zum Verkauf.

Wallritzstr. 26. **Schuh-Kuhn.**



Sonnt. 8 1/2 Uhr i. Saal Adolfsstr. 3 Vortrag: Die

WELT Krisis und ihr Ausgang.

— Eintritt frei! —

Ann.-Exped. J. Schottzels & Co., Wiesb., Theat.-Kol. 29/31

Anzeigenverm. für alle Zeitungen.

Färbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit

Heitmann's Farben

Best-
bewährt



Größte
Auswahl

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Heitmann, Köln & Riga

Prachtvolle 248

Küchen-Einrichtungen

von Mk. 950.- an.

Schollenberg's
Küchenmöbelhaus

Friedrichstraße 40.

Fernsprecher 3010.

Garten-Garnitur, bestehend aus Tisch, Bank, zwei Stühlen, 2 Stühlen, neu gezeichnet, sowie verschied. Möbel u. d. Kassenhändler billig abzugeben. Gabelan, Helenestraße 29, an der Kellerei.

Wohnung billig! 1 Schlüsselpaar, 1 Paar gelbe Halbschuhe (Gr. 38) zu verk. Frau S. Krug, Kellerei 19.

Prima Fahrrad zu verk. Harnburg 43, B. r. Fahrrad (neu) und gebraucht billig abzugeben. Holland, Monteur, Sedanstraße 5.

Gr. Werkstätten oder H. Händchen, das sich zu Arbeits-Räumen eignet.

außerhalb der Stadt oder Dorort

zu mieten gesucht. Off. u. T. 585 Taub-Verlag.

Fräulein

mit Sprachkenntnissen als Verkäuferin gesucht. E. Heinrich, Kunsthandl., Wilhelmstraße 42.

Ecken mit Wohnung

zu vermieten gegen (Schöne 3-Zim.-Wohn. Bitte Offerten unter M. 586 an den Taub-Verlag.

Braune Briefstache mit Ausweisparieren u. Gelbfarbe Freitag vorm. Weberstraße bis Langgasse verloren. Gegen sehr gute Belohnung beim Hortic Hotel "Goldenes Kreuz" Spiegelgasse, abzugeben.

Kleiderschrank, Schreibstisch, Tisch, Nähmaschine, Deckbett, Kissen, Sofa zu kauf. sel. Meier, Adlerstraße 63.

Kater dunkelgrau, Hals, Brust weiß, entl. Wiederbringer Belohn. Wilmstraße 17, 1. l.

Entlaufen!

Verräuberter Schäferhund auf den Namen "Lore" lösend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei E. Blumenthal u. Co., Kirchgasse.

junger Ror. N. H. Schachtstraße 27, 3.

Wilhelm Finger
Luise Finger

geb. Baum

Vermählte.

Wiesbaden, Herrnmühle, 4. Juni 1921.

R. A. Senffleben & Sohn

Schneiderei für moderne und gute Arbeit

für Damen- und Herren-Garderoben.

Verlangen Sie Muster und Preis.

Raizenhaier Str. 8. **Telephon Nr. 1341.**

Freitag früh verschied kurz vor Vollendung seines 7. Lebensjahres nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebtes Kind, Schwester, Enkelin und Nichte

Erna.

In tiefer Trauer:

Frau Marie Fischbach, Wwe., geb. Röder
und Sohn

Familie H. Fischbach

Familie Aug. Hildebrand.

Wiesbaden-Bierstadt, Dotzheimer Str. 109.

Die Beerdigung findet Montag, vormittags 9 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Achtung! Brillanten, Perlen,

Platin, Gold u. Silber, Uhren, Ketten, Ringe, Colliers, Holzbrandstifte, Zahngebisse kauft gegen gute Bezahlung Spezialgeschäft

Citrino, Dotzheimer Straße 12, Part.
Bürostunden 9-6 Uhr. Separater Eingang.

Unsere Marianne hat ein
Brüderlein
bekommen.

Heinz Führer

und Frau Minna, geb. Minor.

Bergnassau-Scheuern, den 31. Mai 1921.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Stammhalters
zeigen hoch erfreut an

Carl Homburg

und Frau Liselotte, geb. Mügge.

Barmen, den 2. Juni 1921.

z. Zt. Klinik Dr. Drews.

F 194

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Blumenthal

Statt besonderer Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß meine herzongute Frau, unsere 1. Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Magdalene Oebbeke

geb. Erbach

im blühenden Alter von kaum 24 Jahren bei einer Narkose, infolge einer Zahnoperation, aus dem Leben geschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Erich Oebbeke,

Familie Johann Erbach,

Alois Erbach, Kunstmaler,

Heinrich Oebbeke.

Wiesbaden, den 2. Juni 1921.

Blücherstr. 23, I.

Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am Dienstag, den 7. Juni, morgens 6 1/2 Uhr, wird ein Seelenamt für die Verstorbene in der Bonifatiuskirche gehalten.

Statt besonderer Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Philippine Kraft

geb. Meiser

nach einem langen, schweren Leiden im 69. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrußt an:

Rambach, Familie L. Kraft, Wiesbaden, Röderstraße,
3. Juni 1921. Familie R. Kraft, Rambach.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Rambach, Rehrstraße 2, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Väterchens spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

Frau Lina Laux, Wwe. und Kinder
Adlerstraße 48.

Wiesbaden, den 4. Juni 1921.

Nach langem, schwerem Leiden verschied zu Wiesbaden am 1. Juni 1921 unsere heiliggeliebte, unvergeßliche Mutter Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Johannsen
geb. Schneider.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Die tieftrauernden Kinder.

Die Beerdigung fand auf Wunsch unserer teuren Entschlafenen in aller Stille in Wiesbaden auf dem Südfriedhofe statt.

492

Welt und Wissen

* **Speisen, die als Gift wirken.** Aus Amerika wird der Fall eines Studenten berichtet, der Selbstmord beging, weil er Eier jeder Art und in jeder Form nicht vertragen konnte. Es ist dies ein besonders trauriger Fall der bekannten „Eiweißunverträglichkeit“, an denen manche Menschen leiden, indem sonst ganz harmlose und allgemein bekömmliche Speisen bei ihnen Vergiftungserscheinungen hervorrufen. Man hat eine Liste von mehr als hundert solcher Speisen aufgestellt, die bei dafür disponierten Personen mehr oder weniger schwere Vergiftungserscheinungen hervorgerufen haben. Unter diesen Nahrungsmitteln befinden sich Eier, Fisch, Schweinefleisch, Kartoffeln, verschiedene Gemüse, Erdbeeren, Tomaten, Honig usw. Meistens werden bei dem Genuß dieser Speisen keine schweren Erkrankungsfälle hervorgerufen. Die Vergiftung kann sich in einem leichten Ausschlag zeigen, wie dies häufig nach dem Genuß von Erdbeeren der Fall ist; sie kann leichte Kopfschmerzen und Koliken zur Folge haben; sie kann aber auch in starkem Erbrechen und sogar in vollständigem Zusammenbruch des Organismus münden. In manchen Fällen hat man beim Essen einer bestimmten Nahrung Anfälle von Asthma beobachtet, und durch den Genuß von Honig wird bei Personen, die zu Heuschnupfen neigen, das heftigere Ausbrechen dieser Erkrankung verursacht. Diese merkwürdigen Erscheinungen, denen die medizinische Wissenschaft erst in neuester Zeit ihre Aufmerksamkeit zugewandt hat, werden nach der Annahme von Fachleuten dadurch hervorgerufen, daß sich in der Nahrung Proteinstoffe befinden, die sich mit dem Protein des Blutes und der Gewebestoffen der betreffenden Personen nicht vertragen. Die Erkrankung ist also ein Warnungszeichen der Natur, um den Menschen vor dem weiteren Genuß dieser für ihn schädlichen Stoffe abzuhalten. Wenn man diese nur vermutete Reaktion des Körpers auf einen bestimmten Stoff nachweisen will, so kann man Versuche mit verschiedenen Proteinen vornehmen, bis der schädliche Stoff entdeckt ist. Um dies zu erreichen, wird ein Extrakt hergestellt, und dieser wird in einen kleinen Riß eingegeben, der in der Haut des Armes gemacht ist. Zu gleicher Zeit wird ein Tropfen destillierten Wassers in einen ähnlichen Riß gebracht, um eine Kontrolle zu haben. Das Vorhandensein eines schädlich wirkenden Proteinstoffes zeigt sich dann durch eine leichte Entzündung, die nach 24 Stunden um den Riß herum entzündet. Bei Fällen, in denen der Giftstoff besonders stark wirkt, kann auch der ganze Arm dadurch gerötet werden. Hat man eine gewisse Speise als schädlich entdeckt, so kann sie leicht vermieden werden. Aber wenn es sich dabei um eins der allgemeinsten alltäglichen Nahrungsmittel handelt, so ist der Fall schon ernster, denn die völlige Ausscheidung dieser Substanzen aus der Nahrung ist sehr schwierig und manchmal unmöglich. Man hat aber bereits versucht, die betreffenden Personen gegen gewisse bei ihnen wirksame Nahrungsmittel zu immunisieren, indem das schädliche Protein in allmählich gesteigerten Dosen injiziert wird und so eine Gewöhnung eintritt, die die schädlichen Wirkungen vermindert oder aufhebt.

* **Verunkelte Dörfer.** Aus Waldeck schreibt man uns: Die große Grotte, die größte Spalte in Europa, hat Mitteldeutschland einen vollwertigen Erbsenboden für den einst vom Erdboden verschluckten Salzsee bei Ober-Rodding unweit Halle. Die aufsteigenden Wasser haben einen gewaltigen See gebildet, den einzigen Grohsee im ganzen mittleren Deutschland, der den Völkern geniesst, dank hoher Waldberge auch der Lösssteine zu sein. Als die Wasser aus den Wern traten und der See gebildet wurde, überfluteten sie verschiedene blühende Dörfer und Wälder, deren Grundmauern nur noch einmal ans Licht kamen. Das war im Vorjahr, als die große Trockenheit auch dieses Gigantenwerk überflutete und den See fast ganz austrocknete. Nun träumt unter dem blühenden Spiegel des Waldecker Sees wieder so manches Dörfchen. Aber die fast legendäre Erscheinung der ertrunkenen Dörfer weckt die Erinnerung daran, daß die jetzt sammelnden umhergehen. Es wird fleißig gesehnet, denn der Gedanke findet Anklang, den untergegangenen Wohnstätten ein Denkmal am Seestrand zu setzen, einen riesigen Stein, der den Wanderern, die täglich zu Tausenden dorthin kommen, die Namen der Orte nennt, die das Wasser begraben hat und deren geheimnisvollen Glockenklang nicht einmal Sonntagsfinder hören...

* **Ein Fund altägyptischer Wäse.** Ein merkwürdiger Fund ist bei den jüngsten Ausgrabungen der Expedition des New Yorker Metropolitan Art Museum gemacht worden, die auf der Suche nach altägyptischen Leichen stattfanden. Man brachte eine Mumie ans Licht, die augenscheinlich mit der ganzen Wäse ihres Haushalts begeben worden war. Wie eine der Mitglieder der Expedition, der Archäologe Walter Brant, berichtet, befanden sich darunter etwa 40 prachtvolle leinwandene Tischtücher, die sehr groß und alle mit Fransen garniert sind. Das Leinen hat einen schönen goldbraunen Ton angenommen und befindet sich in vorzüglichem Erhaltungszustand. Bei einigen der Tücher wurden Spuren sorgfältiger Ausbesserung festgestellt.

Gesellschaft und Mode

O. K. Die Mode der Zukunft. „Ich sehe eine neue Rasse und einen neuen Menschen vor mir, aber es ist ein Ideal, das in unserer gegenwärtigen Kleidung nicht erreicht werden kann.“ Mit diesen visionären Worten begann ein berühmter englischer Schneider Henry Bates eine Schilderung der Mode der Zukunft, wie er sie voraussieht. „Das Modeschicksal, das ich seinem Ende entgegengehe“, so erklärt er, „wird künftigen Geschlechtern als das einer Menschheit mit neuem Körper und röhrenförmigen Beinkleidern erscheinen. Aber eine neue Rasse entsteht, ein kraftvollerer, heldenhafterer Mensch, und er wird die jetzige Form der Kleidung mit Entzückung von sich weisen. Er wird nicht einhergehen wollen in den dunklen trüben Farben unserer Herrenkleidung, die nur für Höhlenbewohner geschaffen zu sein scheint, sondern er wird ein Freilebiger und Freilebiger im vollen Sonnenlicht sein und in seinem Gewand dieselben strahlenden Farben bevorzugen. Schon machen sich die ersten Anzeichen dieser neuen Tracht bemerkbar. Schlüpfer und Strümpfe und sogar Hosensträger sind bereits bunter und heller geworden, und die ganze Unterbekleidung zeigt eine Tendenz zu leuchtenden Tönen. Der „neue Mensch“ wird keine Krassen mehr tragen, diese Reifen, engen Hosenstrümpfe, die den Hals aufklemmen und die Lebensfreude hemmen, sondern er wird um den Hals eine schimmernde Krawatte schlingen. Er wird in Seidenstrümpfen einhergehen, die in bunter Leuchtkraft prangen, und er wird diesen Schmuck des Beines nicht unter faltigen Röcken verbergen, sondern knappe enganliegende Kniesohlen tragen.“ Als Hauptkleidungsstück des Mannes von 1950 prophezeit der berühmte Schneider ein Jackett, das genau den Linien des Körpers angepaßt ist und dem blickenden Mann den Eindruck praller Kraft, dem schlanken eine Stimmung von Anmut und Beweglichkeit verleiht. Bei schlechtem Wetter kann der Einklang dieses Jacketts heruntergelassen werden, so daß es einen Mantel darstellt. Noch lässiger ist die zukünftige Mode der „neuen Frau“, die Bates voraussieht. Die Taille ihres Gewandes wird daliegen, wo die Natur sie geschaffen hat. Ihr Rock wird breite Falten aufweisen, so daß sie sich nicht mehr mit lächerlichen Beuteln behelfen muß. Die Hüfte werden nicht mehr phantastische Gebilde einer viktorianischen Mode sein, sondern sich der Form des Körpers anschmiegen, bequem und flach. Bates sieht kein zukünftiges Modenbild mit einer Aufforderung an alle „neuen Männer“ und „neuen Frauen“, daß sie keinen Beirathen zu unterstützen.

* **Wer flacht mehr, die Frau oder der Mann?** Ein englischer Frauenklub hat mit einer Majorität von 20 Stimmen die weitbewegende Tatsache entschieden, daß Leben ohne Klatsch nicht lebenswert sein würde. Das Ergebnis dieser merkwürdigen Abstimmung hat nun in der Londoner Presse die Frage nach der Bedeutung des Klatsches überhaupt in den Vordergrund gestellt, und die Herren der Schöpfung, die sich zu diesem Thema äußerten, hielten es für ganz selbstverständlich, daß der Klatsch eine Charaktereigenschaft der Frau sei. Hatten sie doch selbst erklärt, daß Klatschen zum Leben gehöre! Aber die Damen haben sich in dieser erregten Diskussion zur Wehr gesetzt und betont, dem sei durchaus nicht so. Auch die Männer flachten. Und zwar flachten sie sogar mehr als die Frauen. Aber der große Unterschied ist der: Frauen klatschen öffentlich, Männer im Geheimen. „Wir Frauen“, so lautet eine bezeichnende Antwort in der „Daily News“, „klatschen naiv und selbstverständlich auf der Straße und im Restaurant, in Gesellschaften, in Bahnen und überall. Die Männer aber sind viel zu schlau, um in der Öffentlichkeit über in Gegenwart von Frauen zu klatschen. Aber sie klatschen — das ist ganz sicher. Man gehe bloß einmal in die Klubs oder auf die Börse, wo sie unter sich sind, und man wird Klatschereien hören, wie sie der eifrigste weibliche Klatsch nicht aufbringt.“

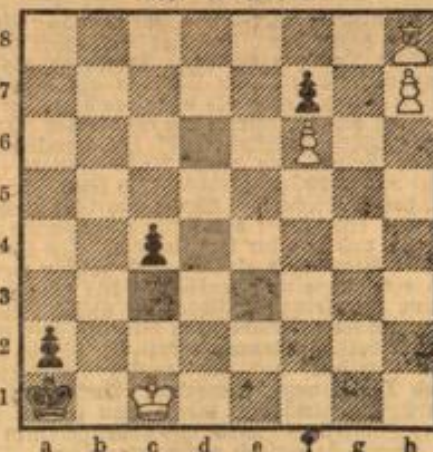
* **Ein triftiger Scheidungsgrund.** Ein amerikanischer Seidenkaufmann Charles Macdonough hat kürzlich vor einem Gerichtshof in New Jersey die Scheidung von seiner Frau gefordert, weil sie „durch behändiges Wechseln der Religion“ sein glückliches Heim zur Hölle gemacht hat. Das Benehmen der Mrs. Macdonough, das nur aus dem Sekteneifer der neuen Welt für uns verständlich ist, muß wirklich für den Ehemann beunruhigend gewesen sein. Wie er vor Gericht angab, gehörten beide bei der Heirat der Episkopal-Kirche an. Schon in den ersten Wochen der Ehe wandte sich seine Frau den „Ekonomen“ zu und bald darauf den „Kresmeriten“. Dann wurde sie ein eifriges Mitglied der „Gedankenfeier“ und bekehrte sich dann so stark für den Spiritismus, daß sie einer spiritistischen Sekte beitrug. Die spiritistische Leidenschaft wurde durch Hinneigung zur Theosophie abgelöst, und von den Theosophen ging sie zur „Christen Science“, wo sie sich mit aller Kraft dem Glauben hingab. „Es gab in unserem Heim nichts anderes als Ozeane von religiösen Gesprächen. Meine Frau suchte mich Tag und Nacht zu den verschiedenen Richtungen zu bekehren, denen sie anhing.“ erzählte der geplagte Ehegatte. Schließlich genügte der Dame auch das Glauben nicht und sie wandte sich der „New Thought“-Bewegung zu, worauf sie sich zu dem Glauben der „englischen Täufer“ bekehrte. Damals war der Ehegatte bereits zu einer geworden, das er, wie er angab, nicht nur an dem Verlust seiner Frau, sondern an seinem eigenen zweifelte. Der Bruch kam schließlich, als Mrs. Macdonough sich der Gemeinde der „Numerologen“ anwandte. Diese Sekte, die an den Zahlen der Zahl glaubt und aus den Zahlen alles erkennt, gab die gewöhnliche Auflösung. „Eines Tages“, erzählte der Ehemann, „kam meine Frau zu mir und erklärte, daß das Studium der mystischen Zahlen ihr die absolute Klarheit darüber verschafft habe, daß sie an einen ganz falschen Ehemann geraten sei. Da verließ ich sie.“

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

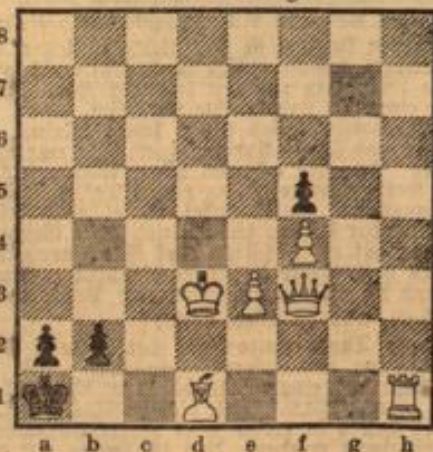
187. W. Marks.



(Matt in 4 Zügen.)

Weiß: Kc1, Lh8, Bf6, h7; Schwarz: Ka1, Ba2, c4, f7.

188. N. Hög.



(Matt in 3 Zügen.)

Weiß: Kd3, Df3, Th1, Lg1, Be3, f4; Schwarz: Ka1, Ba2, b2, f5.

Zwei leichtere Stücke aus einer der Mappen des sifrigen Problemsammlers Alain C. White: Promotion of Pawn (Bauernumwandlung). Der Witz dieser Aufgaben liegt in der Umwandlung eines Bauern in die für die Zwecke der Mattführung oder der Verteidigung wirksamste Figur. In 187 wird ein weißer, in 188 ein schwarzer Bauer umgewandelt, die Lösung des Vierzügers wird leichter sein als die des Dreizügers.

Partie Nr. 65.

Gespielt im Blindwettkampf zu Stuttgart 1909.

Weiß: Schlechter; Schwarz: Mieses.

Die beiden Meister spielten ohne Ansicht des Brettes 3 Partien, Mieses gewann mit 2½ zu 1½.

1. e4, d5; 2. exd5, Dxd5; 3. d4, Sf6; 4. Sc3, Da5; 5. Sf3, Sc6; 6. Ld2, Lg4; 7. Sb5, Db6; 8. a4, Lxf3; 9. Dxf3, a6; 10. a5, axb5; 11. axb6, Txa1+; 12. Lc1 (muß, sonst Sxd4+); 13. Kd2, Txc2+; 14. Kd1 (der T darf wegen Sd4+ nicht genommen werden); 15. Txb2; 16. Da3!

Neue Bücher

Schilderter der Renaissance.

In einem von Prunk und Pracht erfüllten Zeitgemäße führt Zubo Juna in seinem neuen Renaissance-Roman „Die Stiere von Rom“ (Verlag von Greifelt & Co., Leipzig) das verlorene Rom der Vergangenheit in die Gegenwart. Ein starkes Erzählertalent hat hier aus fieberhaften Bildern, dunklen Geheimnissen und leidenschaftlichen Charakteren einen Roman gestaltet, der die wildbewegte Welt des römischen Kaiserreiches plastisch veranschaulicht. Freilich verliert der Reiz des Buches mit zunehmender Federzeichnung eindrucksvolle Mysterien. — Otto Kras, veröffentlicht zwei Dichtungen aus der Renaissancezeit „Der Tod in Brokat“ (Drei Masken-Verlag, München). Die eine „Ginevra“ ist in das Rhythmus des Sigismundo Kallista, der Ginevra von Edele. Die andere „Rachegedichte“ führt in das Rom Alexanders VI., dessen Sitten und Gesandte Berge des Gegenfahrs zwischen Heiligem und Sündlichem verstreuen. — Von Johannes Boldt erschienen „Renaissance-Romanen“ (Verlag des Bibliographischen Instituts Leipzig und Berlin). Die Novelle „Pilgerfahrt“ schildert die Geschichte eines deutschen Mägers in Florenz der Renaissance. Die Novelle „Die Verleumdung“ zeigt den Kampf gegen die im Stillen allmähliche Inquisition, die der ehrgeizige Signore Calamele durch Kufführung entsprechender Komödien in seinem Veste führt. Mit sicherer Hand ist in beiden Novellen der glühende Stoff in dichterische Form gegossen. Trotz leidenschaftlicher Steigerung der Handlung ist die Darstellung künstlerisch abgeklärt zu Rhythmus und Reife.

* **Ferdinand v. Raesfeld „Aus jungen Tagen“**, Erinnerungen an Heimat und Jugend (Verlag von J. Neumann, Neudamm). Aus dem reichen Schatz seiner Jugendgedenken schöpft der als Ingenieur und Schriftsteller bereits wiederholt in der Öffentlichkeit getretene Verfasser, als er dieses von Jugend und Jugendkraft belebte Buch seiner Schützlinge, Jugendfreunde, schickte Wandern in landschaftlich reizvolle Gegenden, das aufrechte Kleinbürgertum vergangener Zeiten finden behagliche Schilderung. Ein flüßiges Erzählertalent an der Spitze ist die Heimat des Dichters und das wehrhafte Bild, das einzelne Episoden besonders plastisch veranschaulicht, trägt mit dazu bei, die Gedächtnisbilder der Kindheit und der fernsten Vergangenheit des unterhaltend und humorvoll geschriebenen Buches zu unterstützen.

* **Helmut Kuger, „Moralls Millionen“**, Roman (Verlag Theodor Weiser, Leipzig und Berlin). Der Leipziger Dichter hat das Problem des ersten künftigen Menschen, für dessen Schöpfung er amerikanischer Millionär einen Preispreis stiftet, zum Gegenstand eines mit überaus viel Laune, Witz und Humor geschriebenen Abenteuerromans gemacht, der in toller Fahrt über die ganze Welt führt.

* **Alma Hedlin, Arbeitsfreude** (H. A. Brockhaus, Leipzig). In Stelle eines Vorwortes hat Sven Hedlin, der große Deutschentum, diesen Buche seiner Schwester einen Gruß für das deutsche Volk unter der Überschrift: „Der 9. November“ vorangestellt, in dem er seinen Gedanken über Krieg und Frieden und seinem unerschütterlichen Glauben an die Zukunft des deutschen Volkes Ausdruck gibt. Was Alma Hedlin schreibt, ist der Niederschlag von Eindrücken, die sie auf einer Amerika-reise hatte, wobei sie größere Industriebetriebe besichtigte und die dort angewandten Arbeitsmethoden sowie das gegenseitige Verhältnis zwischen Unternehmern und Arbeitern beobachtete.

Tb1+; 16. Kc2, Txf1 (der L konnte gefährlich werden); 17. Da8+, Kd7; 18. Txf1, Sd5; 19. Dxb7, Sxb6; 20. Kbl, c6; 21. Tc1, Sc4; 22. Da8, g6; 23. d5, exd5; 24. Td1, d4; 25. Txd4+ (der Freibauer könnte gefährlich werden), Sxd4; 26. Dd5+, Ld6; 27. Dxd4, Te8; 28. Dd5, c6; 29. Dxf7+, Te7; 30. Dg8, Te2+; 31. Kc2, Te2+; 32. Kd3, Txf2; 33. Dxb7+, Kc8; 34. Kc3, Le5; 35. Kd3!, Td2+; 36. Kc4, Td4+; 37. Kf3, b4; 38. Kc2, Td2+; 39. Kf1, b3; 40. Dg8+, Kc7; 41. Df7+, Td7; 42. Dxc4, b2; 43. Db3, Td5; 44. Dc2, Tb5; 45. Db1, Tc5; Weiß gibt auf.

Blindvorstellung des Schachmeisters Mieses.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im hinteren Saalchen des Taunushotels bietet sich die seltene Gelegenheit, die phänomenale Leistung eines Blindschachspielers zu bewundern, die darin besteht, daß dieser gleichzeitig gegen eine größere Anzahl starker Gegner spielt, ohne Brett und Figuren zu sehen. Der Schachverein ladet seine Mitglieder und alle Schachfreunde herzlichst ein. Eintritt frei, doch werden kleine Beiträge zur Bestreitung der Kosten gerne entgegengenommen.

Lösungen.

181. 1. Tb4, De8; 2. Tb8, Dh5; 3. Tb8 und die D geht verloren. 182. 1. Kh6! 183. 1. Dh5. 184. 1. Sf5. Richtige Lösungen gingen ein von den Herren: F. S., A. DL, H. R., E. K., G. M., zu allem; M. Db1. (180, 182), Schachfreund (181, 183, 184), C. Pr. (181, 182), J. St. — rg. (181, 182).

Rätsel

Magisches Quadrat.

A	E	E	E
E	F	F	J
J	L	L	L
M	M	M	M

Die Buchstaben in der Figur sind so umzustellen, daß die Wagerechten wie die entsprechenden Senkrechten Wörter ergeben, welche bedeuten:

1. Fabelwesen,
2. Klebstoff,
3. Modernes Lichtbildwerk,
4. Weiblicher Name.

Kapselrätsel.

In einem knusprigen Gebäck sitzt ein possierlich Tier, Gar oft hat es schon Spaß gemacht Dir, Leser, so wie mir. Beißt vorn und hinten ein Stück ab Von dem Gebäck du, Tritt in Erscheinung auch das Tier, Nun, Leser, sieh' mal zu.

Wanderrätsel.

Wald soll in Feld verwandelt werden mit Hilfe von 4 Zwischenwörtern. Es kommen dabei in Anwendung ein Seesugotier und ein tierisches Produkt. Es darf immer nur ein Buchstabe weggelassen, hinzugefügt oder ausgetauscht werden.

Die Namen der zehn ersten Einsender sämtlicher Rätselösungen werden in der nächsten Unterhaltungsbeilage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 243.

Silbenverschieberätsel: Krawatte, Jodas, Stefan, Waldbach, Seeadler, Nehrung, Wiederaufbau. — **Kreuzrätsel:** Wagen, Rede, Wade, Regen. — **Zahlenrätsel:** Finger, Elbe, Rudolf, Isaak, Elberfeld, Nero, Ferien.

Richtige Lösungen sandten ein: Werner Betz, Günther Elmuthal, Suzanne u. Germaine Dufloy, Helene u. Erwin Geyer, Karl u. Helmi Huttel, Alfred Kirsch, Eri u. Fred Madsack, Kurt Muggel, Martha Heinrich u. Julius Planch, Julius Susemann, sämtlich in Wiesbaden.